

## Die Vomperbacher wehren sich gegen Mülldeponie Vomp

TERFENS/VOMP (hō). Es war zu erwarten. Die Nachricht, daß eine der Schottergruben in Vomperbach möglicherweise als Mülldeponie verwendet wird, ruft Widerstände hervor. Die Bevölkerung des Ortes, der gemeindemäßig teils zu Terfens, teils zu Vomp gehört, macht eine Beeinträchtigung der Wohnqualität geltend. „Das Umfeld der Wohnsiedlung Vomperbach ist derzeit schon durch Schottergruben, Beton- und Ziegelwerke, die Mülldeponie Pill, einen Asphalterzeugungsbetrieb, ein Sägewerk und durch die Autobahnnähe in einem derartigen Ausmaß belastet, daß die Wohnqualität zu den schlechtesten Kategorien Tirols gezählt werden kann. Eine weitere Belastung ist der Bevölkerung nicht mehr zuzumuten.“ 474 Vomperbacher unterschrieben bereits im Jänner – damals wurde erstmals von einer möglichen Mülldeponie gesprochen – diesen Text. Parallel dazu verabschiedete der Gemeinderat von Terfens eine ähnlich lautende Resolution. Da jetzt LR Hermann Eigentler wieder den Standort Vomperbach ins Gespräch brachte, wurde die Bürgerinitiative wieder aktiv. Wie deren Wortführer in Erfahrung brachten, ist der bereits im Jänner deponierte Protest durch den wahlbedingten Wechsel im Umweltressort des Landes „verlorengegangen“.